



Tätigkeitsbericht zuhanden der Interregio am 6.2.2024 in Solothurn und der Generalversammlung am 19.03.2024 in Bern

Tätigkeiten 2023, weitere Infos <https://www.klimagrosseltern.ch/zw/>:

- Marktplatz 60+ am 6.5. (Teilnahme an Präsentation von Altersorganisationen in Luzern).
- Overshootday am 13.5. (Thema Ernährung, zusammen mit Aerzt:innen für Umweltschutz), Flyer verteilen für das CO2-Gesetz.
- Diverses: Wanderung im Schutzwald Rigi, Stadtpaziergänge mit Gilets vor der Abstimmung zum CO2 Gesetz und den Wahlen, Leserbriefe, monatlicher Höck (jeden ersten Samstag im Monat).
- White Friday: Demo mit Flyern, Musik und Guezli in der Verkaufmeile Altstadt Luzern, Reportage im 10 vor 10 des SRF1 und 2 lokaler Radio und Fernsehanstalten.
- Kontakte zur Umweltplattform Luzern (8 Organisationen), zum Umweltforum Uri, zur Ernährungsplattform Stadt-Land Luzern.
- Workshop zum Ernährungsprojekt in der Zukunftsgemeinde Buttisholz am 25.10.2023.
- Generalversammlung am 24.11. mit Vortrag von Frau Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin der Klimaseniorinnen: «Warum es die Klimaseniorinnen braucht» (zur Klage am europäischen Gerichtshof in Strassburg, Urteil wird im Frühling 2024 erwartet).

Pläne für 2024:

- Kligros Workshop am 26. 02.2024: Diskussion und Planung unserer Aktivitäten und Schwerpunkte.
- Marktplatz 60+ und Overshootday analog 2023, siehe oben.
- Teilnahme an der GV und am 10-Jahresjubiläum der gpclimat.ch.
- Fortsetzung des Ernährungsprojektes: Besuch eines Biohofs im Kt. Uri, Besuch einer Permakultur.
- Monatliche Höcks

Weiter mögliche Aktivitäten

- Stadtpaziergänge vor Abstimmung zum Autobahnreferendum, Abstimmungen (CO2-adaptierte Fahrzeugsteuern), gegen Bypass-Tunnel, Biodiversitätsinitiative.
- Projekt „den Stein ins Rollen bringen“ von Toni Reichmuth auf der Älggialp (Gedenkweg für umweltengagierte Personen in memoriam Martin Vosseler).
- Unterstützung der Ernährungsinitiative Franziska Herren.
- Diverses: Waldspaziergänge, Leserbriefe
- Foodwaste-Bankett (Mitwirkung am Projekt in Luzern)
- Ev. Mahnwachen gegen weitere Investitionen von Banken, Pensionskassen und Versicherungen in die Förderung fossiler Brennstoffe gemäss Gesamtschweizerischem Projekt, Fortschritte in der Digitalisierung (Datenschutz, Ethik).